

## MONETTO: Spielerisch durch Geld und Verträge Ein Spiel der Finanziellen Grundbildung

SABINE RAU



© Sandra Seifen Fotografie

Familie Müller kennen vielleicht einige bereits, die sich schon einmal mit Finanzieller Grundbildung beschäftigt haben. Da sind Marie Müller und ihr zweiter Mann Michael, der Ex-Ehemann Thomas Schultze, die Kinder Mona und Max, Oma Mathilde und Opa Manfred, Max' Freund Mustafa und der Familienhund Muffin. Alle leben in dem Örtchen Maisenbohn, irgendwie dreht sich alles um Geld – und damit ist das Setting für das Spiel »MONETTO« bereits erklärt.

Jede Mitspielerin und jeder Mitspieler wählt sich einen Charakter aus, erhält eine Aufgabenkarte und startet vom Zuhause des jeweiligen Charakters. Im Städtchen Maisenbohn gibt es alles, was eine »normale Familie«, wie es die Müller-Schultzes sind, im Alltag benötigt oder besuchen könnte: vom Freibad über die Sparkasse, Theater, Schule oder Spielplatz, bis zu Jobcenter oder Kino. Alles ist wunderbar beschildert und wunderschön illustriert.

Die Lernenden bewegen sich würfelnd durch den Stadtplan und bewältigen die Aufgaben, die ihren

Spielfiguren gestellt werden. So können eigene Erfahrungen der Finanziellen Grundbildung stellvertretend eingebracht und reflektiert werden, ohne dass sich jemand outen muss. Es gibt jede Menge Lese-, Rechen- und Schreibanlässe. Sich miteinander auszutauschen, miteinander zu reden, ergibt sich zwangsläufig in diesem Spiel. Mal ist es ein besonderes Ereignis, das solch einen Rede- oder Rechanlass auslöst, mal sind es Tipps, für die es Punkte gibt, Fragen, die beantwortet werden müssen (die Lösungen gibt es zum Spiel dazu), oder das gemeinsame Knobeln, welcher Weg denn jetzt der günstigste für die jeweilige Spielfigur wäre.

Wir haben das Spiel in einem niedrigschwelligen Lernangebot ausführlich getestet; auch in einem Lese- und Schreibkurs kam es bereits zum Einsatz. Waren die Lernenden, oder besser: Mitspielenden, zunächst skeptisch – hatten sie sich doch zum Lernen und nicht zum Spielen aufge-  
rafft – so schlug die Begeisterung bald Wellen: »Das ist ja toll, und man lernt ja echt was!« oder »Spielen wir

heute wieder?«, waren die Reaktionen.

Die Mitspielenden sollten über ein höheres Alpha-Level (mindestens 3) verfügen und auch »ganz gut« rechnen können. Eine Kursleitung o. ä. sollte beim Spiel als Unterstützung dabei sein oder besser sogar mitspielen. Denn das Spiel MONETTO ist für »Lernende auf Augenhöhe« konzipiert. Es ist angelehnt an die Kompetenzbereiche der Finanziellen Grundbildung und kann entweder entsprechend der jeweiligen Kompetenzdomänen gespielt werden oder aber mit dem vollen Kartenset, das alle Kompetenzdomänen abdeckt. Auch wenn es auf den ersten Blick sehr bunt und komplex erscheint, spätestens nach wenigen Spielminuten erklärt sich das Spiel von selbst und macht Gerne-Spieler zu Gerne-Lernern. Besonders gelungen fanden unsere Mitspielenden die Gestaltung des Spielbretts: »Weil es so schön ist und Spaß macht.«

→ [WWW.DIE-BONN.DE/CURVE/LERNSPIEL\\_MONETTO](http://WWW.DIE-BONN.DE/CURVE/LERNSPIEL_MONETTO)

→ [WWW.WBV.DE/MONETTO](http://WWW.WBV.DE/MONETTO)



## Leitfaden zur Gestaltung barrierefreier Weiterbildungsangebote

Menschen mit Sehbeeinträchtigungen haben beschränkte Zugangsmöglichkeiten zu Weiterbildungen. Häufig sind die Inhalte für ihre berufliche Weiterentwicklung zwar relevant, die Angebote jedoch selten barrierefrei und auf ihre Bedarfe angepasst. Um Kursgestaltenden und Lehrenden hier Unterstützung anzubieten und Wege aufzuzeigen, wie barrierefreie Weiterbildungsangebote geschaffen werden können, hat das *Agile Netzwerk für sehbeeinträchtigte Berufstätige* einen Leitfaden sowie einen Online-Kurs zur »Digitalen Barrierefreiheit« erstellt. Interessierte erfahren darin beispielsweise, wie barrierefreie Dokumente und Zugänge zu Kursen im Internet aufbereitet sein müssen, damit Sehbeeinträchtigte diese Angebote nutzen können, und wie eigenes Material auf Barrierefreiheit überprüft werden kann.

→ [HTTPS://LEITFADEN-BARRIEREFREI.DVBS-ONLINE.DE](https://leitfaden-barrierefrei.dvbs-online.de)



## Handbuch für didaktische Erklärvideos

Für den Gebrauch in digitalen Lernumgebungen bieten sich didaktische Erklärvideos als Methode der Wissensvermittlung an. Der Autor untersucht verschiedene Didaktiken, die beim Einsatz von Erklärvideos von Interesse sein können, und liefert Tipps für die Herstellung solcher Videos. Er zeigt Einsatzmöglichkeiten, Rahmenbedingungen und typische Produktionsabläufe auf. Das Handbuch richtet sich an Lehrpersonal, vorrangig aus

Schule und Hochschule, aber auch an andere Lehrkräfte, die ihren Unterricht digital gestalten wollen.

Tenberg, R. (2021). *Didaktische Erklärvideos: Ein Praxis-Handbuch*. Stuttgart: Steiner.

## Selbstgesteuertes Lernen in der beruflichen Weiterbildung

Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung und den damit einhergehenden Möglichkeiten nimmt selbstgesteuertes Lernen in der beruflichen Weiterbildung einen anderen Stellenwert ein. Das Handbuch liefert einen theoretischen Überblick über die Lernform und bereitet aktuelle Forschungsergebnisse zur didaktisch-methodischen Umsetzung auf. In den Blick genommen werden auch die Kompetenzentwicklung über digitale Angebote und institutionelle Rahmenbedingungen des selbstgesteuerten Lernens. Für die Umsetzung möglicher Lernszenarien stehen im Handbuch Leitfäden bereit. Ziel des Handbuchs ist, eine intensive Auseinandersetzung mit der Lernform anzuregen und zu ihrer Anwendung zu befähigen.

Dyrna, J., Riedel, J., Schulze-Achatz, S. & Köhler, T. (Hrsg.). (2021). *Selbstgesteuertes Lernen in der beruflichen Weiterbildung. Ein Handbuch für Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann.

## Untersuchung gesamtgesellschaftlicher Lernprozesse

Die gegenwärtige Corona-Pandemie, die Klimakrise und der beschleunigte Digitalisierungsprozess haben verdeutlicht, wie relevant ein grüner und digitaler Wandel ist. Um diesen voranzutreiben, müssen die Kompetenzen aller Menschen im Bereich der Global Citizenship Education (GCE)

gefördert werden. Der *Citizenship And Lifelong Learning Monitor 2020* untersucht, inwiefern die Politik sich dieser Herausforderung stellt, welche Maßnahmen sich in der Praxis bewährt haben und welche Rolle dabei Anbietern der informellen und nicht-formalen Bildung bei der Förderung dieser Kompetenzen zukommt. Der Forschungsbericht, der von der SOLIDAR-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Foundation for European Progressive Studies (FEPS) herausgegeben wurde, thematisiert damit politische Entwicklungen im Bereich des Kompetenzerwerbs durch Lebenslanges Lernen für eine aktive gesellschaftliche Teilhabe. Grundlage sind länderspezifische Daten aus neun europäischen Ländern: Kroatien, Serbien, Nordmazedonien, Polen, Estland, Schweden, Italien, Spanien und Frankreich.

SOLIDAR Foundation & FEPS (Hrsg.). (2021). *Citizenship and Lifelong Learning Monitor 2020. Civic Competences and Lifelong Learning for the Green and Digital Transitions: Is Europe ready?* Brüssel.

Das Buch kann kostenlos eingesehen werden unter:  
→ [HTTPS://BIT.LY/3ECWYHJ](https://bit.ly/3ecwyhj)

## Zwischen PIAAC und den New Literacy Studies: Large-Scale-Assessments kritisch hinterfragen

International vergleichende Leistungsstudien wie etwa die Internationale Studie zur Untersuchung von Alltagsfertigkeiten Erwachsener (PIAAC) seien eine Projektion neoliberaler Weltanschauungen – von der Konzeption, über ihre Finanzierung, bis hin zur Durchführung. Die Autorinnen und Autoren der Online-Publikation möchten einen kritischen Lernprozess anstoßen und aufzeigen, inwiefern die Erwachsenen- und Weiterbildung dennoch von den Erkenntnissen, die sie generiert, profitiert und lernen kann. Anhand von elf

Beiträgen sollen neue und alternative Auswertungen und Interpretationen der Daten ermöglicht werden. So können die Daten beispielsweise auch Aufschluss über Machtmechanismen in Bezug auf Alphabetisierung und Grundkompetenzen geben.

Grotluschen, A. & Heilmann, L. (Hrsg.). (2021). *Between PIAAC and the New Literacy Studies. What adult education can learn from large-scale assessments without adopting the neo-liberal paradigm*. Münster: Waxmann.

Das Buch kann kostenlos eingesehen werden unter:

→ [HTTPS://BIT.LY/2ZGUX4X](https://bit.ly/2zgux4x)

## Berufszufriedenheit und lebenslanges Lernen von Lehrpersonal

Eine Untersuchung der Volkshochschule in Niederösterreich gewährt Einblicke in gesellschaftliche Veränderungen, die vielfältige Herausforderungen für das gesamte Bildungssystem mit sich bringen. Zugleich wird die Arbeit der Lehrpersonen in einem dynamischen Arbeitsumfeld beleuchtet. Der Autor konzentriert sich nicht auf eine rein statische Bestandsaufnahme von Berufszufriedenheit und Fort- und Weiterbildungsverhalten. Darüber hinaus soll eine Analyse der Dynamik dieser Variablen neue Erkenntnisse liefern, etwa im Hinblick auf die Veränderung von Motiven und Effekten der Teilnahme an Fort- und Weiterbildung in verschiedenen Lebensphasen.

Dammer, J. (2020). *Berufszufriedenheit und lebenslanges Lernen von Lehrpersonal. Die Zusammenhänge von Berufszufriedenheit, Dienstalter und Fort- und Weiterbildung*. Weinheim: Juventa.

Das Buch kann kostenlos eingesehen werden unter:

→ [HTTPS://BIT.LY/3BBEVZ5](https://bit.ly/3bbevz5)

## Lehrbuch zu Diversität und Migration in der Erwachsenen- und Weiterbildung

Deutschland zählt weltweit zu den attraktivsten Einwanderungsländern

mit einer durch langjährige Migrationsprozesse geprägten Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund hat es sich der Autor zur Aufgabe gemacht, unterschiedliche Perspektiven von Forschung und Praxisgestaltung in der Erwachsenen- und Weiterbildung, die sich an migrationsbezogener Diversität orientieren, zusammenzubringen. Das Buch beinhaltet beispielsweise Bestandsaufnahmen zu Adressatinnen und Adressaten sowie Teilnehmenden der Weiterbildung, zur Organisationsentwicklung, zu Diversitätskompetenzen und Professionalität in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Es richtet sich an Studierende und Lehrende u.a. der Pädagogik, der Psychologie und der Soziologie.

Öztürk, H. (Hrsg.). (2021). *Diversität und Migration in der Erwachsenen- und Weiterbildung: Lehrbuch zur diversitätsorientierten Forschung und Praxisgestaltung*. Bielefeld: wbv Publikation.

## Anleitung für Global Citizen

Unsere Welt wird zunehmend komplexer und so auch unsere Aufgabe, engagierte Global Citizens zu sein. Es bedarf immer weiterer Kompetenzen, um sich der Zusammenhänge der Welt und der eigenen Position darin bewusst zu werden: grundlegende, soziokulturelle, technologische und informatorische, psychosoziale und ökologische sowie sozial gerechte Kompetenzen. Die Autorinnen dieses Buches geben Erwachsenenbildnerinnen und -bildnern wie auch Lernenden selbst einen Überblick über diese Kompetenzen und vermitteln darüber hinaus theoretische Grundlagen, praktische Strategien und zusätzliche Ressourcen im Bereich Global Citizenship Education.

Robinson, P.A., Williams, K.V. & Stojanovic, M. (Hrsg.). (2022). *Global citizenship for adult education: advancing critical literacies for equity and social justice*. New York [u.a.]: Routledge.

## Unterstützung Lernender durch Chatbots

Chatbots erleichtern die automatisierte Kommunikation: nicht nur für Unternehmen im Umgang mit Kundinnen und Kunden, sondern auch in Lern- und Lehrprozessen. Der Autor eröffnet unterschiedliche Perspektiven auf technische wie didaktische Möglichkeiten des Einsatzes von Chatbots. Speziellen Fokus legt er dabei auf die Vermittlerrolle von Chatbots in digitalen persönlichen Lernumgebungen.

Hahn, R. (2020). *Chatbots im Zentrum digitaler persönlicher Lernumgebungen*. Glückstadt: Hülsbusch.

## E-Learning-Kompass für erfolgreiche Schulungskonzepte

Dass digitale oder hybride Lernformate zukünftig weiter an Bedeutung gewinnen, ist für die meisten unumstritten. Wie aber gute und erfolgreiche Konzepte entwickelt werden können, ist nicht so leicht zu beantworten. Das Buch führt in alle wichtigen Bereiche dieses Themas ein und liefert eine detaillierte Anleitung für die Konzeption digitaler Lernarrangements.

Prohaska, S. (2021). *Training und Seminar im digitalen Wandel: der E-Learning-Kompass für erfolgreiche Schulungskonzepte*. Paderborn: Junfermann.

## Grundbildung in der Arbeitswelt gestalten

Die Beiträge des Sammelbandes widmen sich der Arbeitsorientierten Grundbildung (AOG). In fünf Abschnitten werden die verschiedenen Perspektiven von Akteuren eingenommen. Der erste Abschnitt blickt auf die Anbieter und fragt u.a. nach den Kompetenzen der Lehrenden. Im zweiten Abschnitt geht es um

diejenigen Akteure, die Kontakte zu branchenspezifischen Unternehmen knüpfen und in Betrieben für diese Thematik sensibilisieren. Der dritte Teil stellt Materialien, Tools und Konzepte für unterschiedliche Zielgruppen zur Verfügung. Im vierten Abschnitt geht es um die Gelingensbedingungen und Herausforderungen bei der Implementierung von AOG-Konzepten in den Unternehmen. Den Abschluss bilden Überlegungen, wie die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den unterschiedlichen Projekten genutzt werden können, damit die AOG weiter in den Unternehmen verankert werden kann.

Lernende Region – Netzwerk Köln e.V. (Hrsg.). (2021). *Grundbildung in der Arbeitswelt gestalten: Praxisbeispiele, Gelingensbedingungen und Perspektiven*. Bielefeld: wbv Publikation.

Auf der Seite des Verlags steht ein kostenloser Download des Buches zur Verfügung.

## DIE-Veröffentlichungen

### Handbuch für die ProfilPASS-Beratung

Ein weit verbreitetes und etabliertes Instrument, mit dem Menschen sich ihrer Kompetenzen gewahr werden können, ist der ProfilPASS und die dazugehörige Beratung zur Ermittlung von Kompetenzen. Das Mitte Dezember erscheinende Handbuch führt in die Grundlagen und die praktische Nutzung des ProfilPASS-Systems ein. Neben den Grundsätzen der Beratung mit dem ProfilPASS werden die einzelnen Schritte der Beratung vorgestellt; auch die Besonderheiten einer Online-Beratung werden erläutert. Erfahrene Beraterinnen und Berater geben zudem einen Einblick in die konkrete Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen.

Bosche, B., Pielorz, M. & Raven, K. (2021). *Handbuch für die ProfilPASS-Beratung*. Bielefeld: wbv Publikation.

27 JANUAR 2022

online

### Gestaltung der Weiterbildung nach der Corona-Krise

Die Zürcher Konferenz für Weiterbildung blickt in ihrer Kurztagung auf die Herausforderungen, die sich nach der Corona-Pandemie auftun. Hierbei steht vor allem die Frage im Vordergrund, wie stark sich die Weiterbildung durch die Pandemie verändert hat. Untersucht werden soll, welche Veränderungen in der Weiterbildung bereits jetzt sichtbar werden und wie neue Programm- und Angebotsstrukturen aussehen können.

→ [HTTPS://BIT.LY/3MIVDJP](https://bit.ly/3MIVDJP)

1–3 FEBRUAR 2022

Karlsruhe

### Learntec

Auf der jährlich stattfindenden Bildungsmesse stellen auch diesmal wieder Bildungsanbieter aus verschiedenen Branchen Neuigkeiten vor. Im Fokus stehen dabei digitale Formate, Technologien und Konzepte für Schule, Hochschule und Unternehmen. Neben der Messe liefert der Kongress fachlichen Input.

→ [WWW.LEARNTEC.DE](http://www.learntec.de)

9–11 MÄRZ 2022

Bamberg

### Alles auf Anfang? Bildung im digitalen Wandel

Auf der Tagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) gehen die Teilnehmenden der Frage nach, wie die Vermittlung von Wissen, Lehre und Lernen im Digitalen stattfinden kann. Gleichzeitig soll auch erkundet werden, welche Risiken und Herausforderungen mit digitaler Bildung einhergehen und wie ihnen begegnet werden kann. Nicht zuletzt soll auf der Tagung die Gelegenheit bestehen, einen Blick in die Zukunft zu wagen und zu fragen, wo digitale, hybride oder traditionelle Lernformate künftig sinnvoll und zielführend eingesetzt werden können.

→ [HTTPS://GEBF2022.DE/](https://gebf2022.de/)

13–16 MÄRZ 2022

online

### ENT | GRENZ | UNGEN 28. Kongress der DGFE

Vier gesellschaftliche Entwicklungen – Globalisierung, Digitalisierung, Klimawandel und Migrationsbewegungen – haben unmittelbare Auswirkungen auf alle pädagogischen Handlungs- und erziehungswissenschaftlichen Forschungsfelder. Da mit bisherigen Selbstverständlichkeiten gebrochen wird, muss sich auch die Erziehungswissenschaft fragen, inwieweit sie für die (Mit-)Gestaltung dieser Prozesse verantwortlich sein kann und will.

→ [HTTPS://BLOGS.UNI-BREMEN.DE/DGFE2022/](https://blogs.uni-bremen.de/dgfe2022/)